Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 41.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Eschweiler, Aldenhoven, Stolberg bei Aachen, Aachen, Düren, Geilenkirchen, Erkelenz, Eupen, Siegburg, Mörs, Boppard, Coblenz, Cochem, Kirchberg, Meisenheim, Adenau, Ahrweiler, Mayen, Daun, Cöln, Bensberg, Uerdingen, Gerresheim, Düsseldorf, Lennep, Sankt Wendel, Saarbrücken, Trier und Merzig, S. 275. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 277.

(Nr. 9426.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Eschweiler, Aldenhoven, Stolberg bei Aachen, Aachen, Düren, Geilenkirchen, Erkelenz, Eupen, Siegburg, Mörs, Boppard, Coblenz, Cochem, Kirchberg, Meisenheim, Adenau, Ahrweiler, Mayen, Daun, Cöln, Bensberg, Uerdingen, Gerresheim, Düsseldorf, Lennep, Sankt Wendel, Saarbrücken, Trier und Merzig. Vom 7. November 1890.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eschweiler gehörige Gemeinde Kinzweiler, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Wolferter Hoffnung, Christine und Mariathal, sowie für das in den Bezirken der Amtsgerichte Eschweiler, Aldenhoven, Stolberg bei Aachen und Aachen belegene Bergwerk Vereinigte Centrum und Ichenberg Aue und Probstei, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Eschweiler und Stolberg bei Aachen belegene Bergwerk Birkengang, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Eschweiler und Aachen belegenen Bergwerke Glücksburg und Steinbruch, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Eschweiler und Düren belegenen Bergwerke Jeremias-Grube und Wilhelm, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Eschweiler, Geilenkirchen und Aachen belegene Bergwerk Maria, für die in den

Ausgegeben zu Berlin den 27. November 1890.

Bezirken der Amtsgerichte Eschweiler und Aldenhoven belegenen Bergwerke Glück auf III, Glück auf, Glück auf IV, Glück auf V und Inde V, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Eschweiler bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Erkelenz gehörige Stadtgemeinde Erkelenz,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eupen gehörige Gemeinde Hauset,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Siegburg gehörige Gemeinde Uckendorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mörs gehörige Gemeinde Vluynbusch,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Boppard gehörige Gemeinde Kratzenburg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Coblenz gehörige Gemeinde Urmitz,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cochem gehörige Gemeinde Kail,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kirchberg gehörige Gemeinde Königsau,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Meisenheim gehörigen Gemeinden Merxheim und Raumbach,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Adenau belegenen Bergwerke Dorothea, Dorsel, Eifelstein, Elisabeth, Elise Charlotte, Hochstaden, Katzbach, Kesseling, Leimbach, Marianne, Rhein Maas, Spes, Adenau I, Adenau II, Ahrglück (Blei- und Zinkerze), Auf Glück, Ahrglück (Bleierze), Dankerath, Dümpelfeld I, Dümpelfeld II, Dümpelfeld III, Dümpelfeld IV, Dümpelfeld V, Else, Gilgenbach I, Gilgenbach II, Gilgenbach III, Gilgenbach IV, Hirtenstein, Hohe Warth I, Hohe Warth II, Hohe Warth III, Hohe Warth IV, Müllenbach, Rausch, Reiferscheid I, Reiferscheid II, Reiferscheid III, Wensberg, Wiesenscheid, Robert I, Elisa, Siebenbach, Rhein-Mosel, Rosalie, Kellberg, Müllenbach II, Müllenbach III, Müllenbach IV, Bauler I, Bauler II, Bauler III, Joseph II, Justus, Julius II, Lilie, Landwehr, Limmersdorf, Immerzu, Eschbach, Thekla, Liste, Kempen, Werner I und Werner II, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Adenau und Ahrweiler belegenen Bergwerke Carlsglück, Dürenbach, Saarsegen und Lederbach, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Adenau und Mayen belegenen Bergwerke Gute Hoffnung Bernhardi et Susannae, Ludwig, Löwenherz, Leopold und Liebering, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Adenau und Daun belegene Bergwerk Werner IV, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Adenau bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cöln gehörige Gemeinde Fischenich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bensberg gehörigen Gemeinden Paffrath, Vergisch-Gladbach und Combüchen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Uerdingen gehörige Gemeinde Oppum,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Gerresheim gehörigen Gemeinden Urdenbach und Garath,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düsseldorf gehörige, gleichzeitig die Fluren 14 und 15 des Gemeindebezirks Düsseldorf bildende Katastergemeinde Oberbilk,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lennep gehörige Stadtgemeinde Hückeswagen,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sankt Wendel gehörige Gemeinde Hofeld-Mauschbach,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarbrücken gehörige Gemeinde Gersweiler,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trier gehörige Gemeinde Edingen,
für die zum Bezirk des Amtsgerichts Merzig gehörige Gemeinde Saarhölzbach

am 15. Dezember 1890 beginnen soll.

Berlin, den 7. November 1890.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 13. Januar 1890, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Cammin auf den von demselben zu bauenden Chausseen 1) von Cammin nach Groß-Justin, 2) von Stepenitz nach der Gollnow-Swinemünder ehemaligen Staatsstraße vor Pribbernow und 3) von Gülzow nach Pribbernow, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 8 S. 39, ausgegeben den 21. Februar 1890;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 27. Juni 1890, betreffend die Anwendung des Enteignungsrechts bei dem von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Durchstich der Warthe unweit Gogolewo im Kreise Schrimm, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 32 S. 343, ausgegeben den 12. August 1890;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 15. Juli 1890, betreffend die Genehmigung des revidirten Statuts des Pommerschen Landkreditverbandes, durch die Amtsblätter
der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 36 S. 264, ausgegeben den 5. September 1890,
der Königl. Regierung zu Stralsund Nr. 36 S. 171, ausgegeben den 4. September 1890,
der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 36 S. 305, ausgegeben 4. September 1890;

4) das unterm 30. Juli 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für den Engelschoffer Deich- und Schleusenverband zu Engelschoff im Kreise Stade durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stade Nr. 35 S. 241, ausgegeben den 29. August 1890.

Ein in dem vorbezeichneten Statut enthaltener Fehler ist in dem am 24. Oktober 1890 ausgegebenen Stück 43 des Amtsblatts derselben Regierung auf S. 287 berichtigt worden;

5) das unterm 30. Juli 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für den Neulander Deich- und Schleusenverband zu Neuland im Kreise Neuhaus a. O. durch das Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Stade Nr. 35 S. 245, ausgegeben den 29. August 1890;

6) das unterm 30. Juli 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für den Elmloher Sielverband zu Elmlohe im Kreise Stade durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stade Nr. 35 S. 249, ausgegeben den 29. August 1890;

7) das unterm 10. August 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Reichenberger Binnenfeld im Danziger Deichverbande, Landkreises Danzig-Niederung, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 38 S. 263, ausgegeben den 20. September 1890;

8) das unterm 10. August 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Deichgenossenschaft Thiensdorf im Elbinger Deichverbande, Kreis Marienburg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 38 S. 266, ausgegeben den 20. September 1890;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 22. August 1890, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinden Vorhelm und Enniger im Kreise Beckum bezüglich des zum Bau einer Chaussee von Vorhelm bis zur Enniger-Pölinger Straße in der Richtung auf Enniger in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 38 S. 217, ausgegeben den 20. September 1890;

10) das unterm 28. August 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft Luschkowo-Jerka im Kreise Kosten durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 38 S. 403, ausgegeben den 23. September 1890;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 1. September 1890, betreffend die Genehmigung zur Anwendung des Enteignungsrechts bei der von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Schiffbarmachung der Fulda von Münden bis Cassel, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cassel Nr. 44 S. 179, ausgegeben den 1. Oktober 1890;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 1. September 1890, betreffend die Genehmigung einer Abänderung des unterm 27. März 1865 Allerhöchst vollzogenen Statuts des Aufhalt-Glauchower Deichverbandes durch Einschaltung der Worte „sowie die Landräthe des Züllichauer oder Grünberger Kreises“ zwischen den Worten „Rittergüter“ und „wählbar“ in den §. 14, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 45 S. 286, ausgegeben den 8. November 1890;

13) der Allerhöchste Erlaß vom 11. September 1890, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Wegeverband des Kreises Leer zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zur Herstellung einer Straßenverbindung von Hilkenborg nach Papenburg in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Aurich Nr. 41 S. 257, ausgegeben den 10. Oktober 1890;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 11. September 1890, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chaussee-Polizeivergehen auf die im Kreise Schmiegel erbaute Chaussee von Schmiegel über Murkwitz nach Bogoschin, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Posen Nr. 45 S. 485, ausgegeben den 11. November 1890;

15) der Allerhöchste Erlaß vom 16. September 1890, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Namslau für die von demselben zu bauende Chaussee vom Namslauer Stadtpark über Obischau bis Kaulwitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 42 S. 295, ausgegeben den 17. Oktober 1890;

16) der Allerhöchste Erlaß vom 16. September 1890, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Glogau bezüglich der von demselben erbauten Chausseen von Rettkau nach Putschlau und von Polkwitz bis zur Kreisgrenze in der Richtung auf Raudten im Kreise Steinau, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 43 S. 273, ausgegeben den 25. Oktober 1890;

17) der Allerhöchste Erlaß vom 26. September 1890, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an die Landgemeinde Ibbenbüren im Kreise Tecklenburg bezüglich der von derselben innerhalb ihres Bezirks chausseemäßig ausgebauten Straße vom Bahnhofe Hörstel nach Recke, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 44 S. 251, ausgegeben den 1. November 1890;

18) das unterm 28. September 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Mogwitz im Kreise Grottkau durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 43 S. 279, ausgegeben den 24. Oktober 1890;

19) das unterm 1. Oktober 1890 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Kopcziowitz im Kreise Pleß O. S. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 44 S. 287, ausgegeben den 31. Oktober 1890;

20) das Allerhöchste Privilegium vom 13. Oktober 1890 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Usedom-Wollin im Betrage von 106 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 46 S. 316, ausgegeben den 14. November 1890;

21) das Allerhöchste Privilegium vom 20. November 1890 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Obligationen der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft zu Berlin im Betrage von 10 556 000 Mark durch Extrablatt zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin S. 433, ausgegeben den 22. November 1890.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.